

Alternativen zum geschlossenen Jugendstrafvollzug am Beispiel Schweiz

Angelika Förster, Diplom-Kriminologin, stellt den Arxhof, eine offene Einrichtung, in der Schweiz vor.

Dienstag, 26. Mai 2009, 17.00 Uhr

Möglichkeiten mit ambulanten Maßnahmen „kriminelle Karrieren“ zu verhindern und Angebote der Haftvermeidung.

Jugendgerichtshilfe Köln, AWO, Die Waage, Die Brücke

Dienstag, 2. Juni 2009, 17.00 Uhr

Das Leben im Knast

Klaus Jünschke, Kölner Appell e.V. liest aus seinem Buch „Pop-Shop. Gespräche mit Jugendlichen in Haft“.

Dienstag, 9. Juni 2009, 17.00Uhr

Sucht – Therapie statt Strafe?!

Der SKM Köln stellt seine Arbeit in der JVA-Ossendorf vor.

Dienstag, 16. Juni 2009, 17.00 Uhr

Das Leben nach dem Knast

SKF und Bewährungshilfe beim Landgericht Köln.

Dienstag, 23. Juni 2009, 17.00 Uhr

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Veranstaltungsorte: Stadtbibliothek Chorweiler und Foyer des Bezirksrathauses Chorweiler, Pariser Platz 1

Gruppenbesuche sind nach Anmeldung auch mit Führung (Mo und Mi 9.00-12.00 Uhr) möglich.

Kontakt: Martina Zuber-Goljuie

Tel: 0221 / 221-96267

e-mail: martina.zuber-goljuie@stadt-koeln.de

Mit freundlicher Unterstützung der
Bezirksvertretung Chorweiler.

Ausstellung

Menschen statt Mauern-
für ein Europa ohne
Jugendgefängnisse

**28. April - 20. August
2009**

Stadtbibliothek Chorweiler
Pariser Platz 1, 50765 Köln



**Kölner
Appell**
gegen Rassismus e.V.

FIZ
Leben in Vielfalt
Freunde des interkulturellen Zentrums



Stadt Köln

Einladung

zur Eröffnung der Ausstellung

am Dienstag, den 28. April 2009, 16.00 Uhr

laden wir Sie herzlich ein.

Es sprechen:

Jürgen Kircher, Bezirksbürgermeister

Schirmherr Dr. Gerhart Baum, Bundesminister a.D.

Klaus Jünschke, Kölner Appell gegen Rassismus e.V.

Gisela Strauff, Jugendgerichtshilfe der Stadt Köln

Seit über 100 Jahren ist bewiesen, dass harte und lange Haftstrafen zu hohen Rückfallquoten führen. Im zweiten Periodischen Sicherheitsbericht der Bundesregierung (2006) steht, dass die Rückfallquoten bei Jugendlichen, die zu Haftstrafen ohne Bewährung oder zu Jugendarrest verurteilt wurden, bei 80% liegen.

Mit der Ausstellung wird die Möglichkeit einer sachlichen Auseinandersetzung mit dieser Entwicklung ermöglicht. Im Mittelpunkt steht eine Gefängniszelle, ein exakter Nachbau der Zellen der JVA Köln-Ossendorf. Tafeln informieren über die sozialen und politischen Zusammenhänge von Jugenddelinquenz und über das Leben im Gefängnis.

Die Ausstellung, ein Projekt des Kölner Appell gegen Rassismus e.V., ist Jörn Foegen, dem 2006 verstorbenen Leiter der JVA Köln, gewidmet.

Weitere Informationen finden sich auf der Projekt-homepage www.jugendliche-in-haft.de

Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch 12.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 19.00 Uhr

Freitag 10.00 - 16.30 Uhr

Begleitprogramm

Einführungsveranstaltung für Multiplikatoren

Klaus Jünschke, Kölner Appell e.V.

Einrichtungen der Jugendarbeit und weiterführende Schulen erhalten die Möglichkeit durch eine Führung und Informationen einen Gruppenbesuch vorzubereiten.

Montag, 4. Mai 2009, 15.00 - 16.30 Uhr

Daten- Fakten- Hintergründe

Jugendkriminalitätsbericht des Polizeipräsidiums Köln

Dienstag, 12. Mai 2009, 17.00 Uhr

Filmvorführung „Aufschluss“ – Ein Film im Rahmen des Projektes „Knast – Ich? –Nie!“

Klaus Jünschke, Kölner Appell und Gisela Strauff,
Jugendgerichtshilfe Köln

Dienstag, 19. Mai 2009, 17.00 Uhr

im Foyer des Bürgerzentrums Chorweiler

Die Begleitveranstaltungen ermöglichen eine Auseinandersetzung mit den Fragen, warum bestimmte soziale Gruppen im Gefängnis überrepräsentiert sind, welche Entwicklungen zu Inhaftierungen führen, ob und wie Inhaftierung vermeidbar wäre, welche Perspektiven sich jugendlichen Straftätern während und nach ihrer Haftzeit eröffnen und welche Rolle Sucht bei diesen Themen einnimmt.